# Lehrvideos für die Hochschullehre

Darum lohnt sich der Einsatz:

- Sie fokussieren sich mehr auf das Wesentliche und können komplexe Themen einfacher erklären.
- Sie können zielgerichtet die Aufmerksamkeit mittels geeigneter Elemente und Interaktionen steuern.
- Studierende setzen sich selbstständig und flexibel mit den Lerninhalten auseinander.
- Studierende erhalten indirekte Erfahrungen, indem Versuche und Vorgänge visualisiert werden, die sie sonst nicht direkt erleben könnten.
- Videos sind beliebig oft einsetzbar und reproduzierbar.

## Das sagt die Wissenschaft

- **Modalitätsprinzip**: Gleichzeitig zuhören und dabei Texte lesen, überfordert das Gehirn. Halten Sie daher Text im Video so kurz wie möglich, wenn Sie gleichzeitig etwas erklären. Nutzen Sie zum besseren Verständnis stattdessen mehr Diagramme, Fotos oder Grafiken.
- **Signalprinzip**: Heben Sie wichtige Passagen durch visuelle und auditive Hinweise hervor wie Markierungen, Pfeile oder Klangeffekte. Das hilft auch bei komplexen Bildern bei der Blickführung.
- **Segmentierungsprinzip**: Ein Video in Vorlesungslänge funktioniert selten, weil (vermeintlich) unwichtige Passagen einfach vorgespult werden können. Setzen Sie besser kürzere Lerneinheiten mit 5-15 Minuten Länge ein.
- **Bild- und Verkörperungsprinzip**: Als soziale Wesen sind Menschen gern in Kontakt. Es ist daher förderlich, wenn Sie auch ab und an zu sehen sind. Stellen Sie sich beim Dreh vor, dass Ihre Studierenden in der Kamera sitzen und sprechen Sie sie direkt an.
- **Lernaktivitäten**: Videos ohne „call to action“ sind wie Sterne im Universum - schön, dass sie da sind, aber wenig erhellend. Verbinden Sie Ihre Videos immer mit Leitfragen, Quizzes, Selbsttests, Aufgaben oder offenen Fragen. So aktivieren Sie Vorwissen oder festigen die Inhalte der letzten Lerneinheit. Im besten Fall bringen Sie Ihre Studierenden über Gruppenaufgaben (vor Ort) dann auch noch gemeinsam ins Gespräch.

## Videos für die Wissenschaftskommunikation

Die Verwendung von Videos in der Wissenschafts- kommunikation spielt an Hochschulen eine entscheidende Rolle, um komplexe Forschungsinhalte einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Durch die Kombination von visuellen Elementen, auditiven Informationen und klaren Erklärungen bieten Videos eine effektive Möglichkeit, wissenschaftliche Konzepte verständlich und ansprechend zu präsentieren. Besonders geeignet sind hier animierte Erklärvideos, Interviewsituationen mit Wissen-schaftler*innen, Laborversuche, Führungen durchs Labor und Veranstaltungsberichte.

## Support

Wir unterstützen Sie gerne beim Konzept für Ihre Videos und der Aufnahme mit:

- unserem Know-How aus mehr als 10 Jahren Lehrvideoproduktion
- Equipmentverleih von der Kamera bis

zum Ansteckmikrofon

- Aufnahmen in unseren Studios vom Voice-Over

in der Audiokabine bis zur Aufnahme vor dem Greenscreen.

Bitte senden Sie uns eine E-Mail zu Ihrem Vorhaben an teamdigit@zewk.tu-berlin.de.

From:
https://digit.zewk.tu-berlin.de/wiki/ - **TU digit | Das Wiki zu Digitalen Kompetenzen und Medienproduktion an der TU Berlin**

Permanent link:
**https://digit.zewk.tu-berlin.de/wiki/doku.php?id=medien:lehrvideos_allgemein**

Last update: **2024/01/12 10:52**